

Leseabend des FDA Hamburg im Literaturcafé Mathilde am 12.09.2006

Vor rund 20 Zuhörerinnen und Zuhörern lasen in „der Mathilde“, wie das Literaturcafé unter Stammgästen liebevoll genannt wird, sechs Mitglieder des FDA Hamburg Kurzprosa und Lyrik aus ihrem breit gefächerten literarischen Werk. Durch das Programm führte versiert Pressesprecherin **Angelika Flotow** (li.). Den Anfang machte **Hildegard Schaefer** mit ihrer heiteren, astrologisch inspirierten Kurzgeschichte „Sterne zeichnen“ (2.v. li.).



Fast in Form einer szenischen Lesung trug Lyrikerin **Dr. Margitta Lambert** dramaturgisch gekonnt drei ihrer Gedichte vor (Foto li.).

Es folgte **Kamiab Falaki** (ohne Foto) mit einem eindrucksvollen Romanauszug zum Thema der Iranischen Revolution mit dem Titel „Auf Anhieb“.

Nach der Pause las Lyrikerin **Renate Reichelt** (2. v. li.) aus einer von ihr handgefertigten Kunstaussgabe stimmungsvoll den Zyklus „Rosen zur Nacht“, gefolgt von **Eva-Maria Stab** (re.) mit der nachdenklichen Glosse „Kennen Sie Schulze?“



Zum Abschluss brachte **Wolfgang Gogolin** (Foto li.) mit der Satire „Die indische Massage“ die Zuhörerinnen und Zuhörer zum Schmunzeln und entließ das Publikum in heiterer Stimmung in den restlichen Dienstagabend.